



visions  
of iran  
Iranisches  
Filmfestival  
Köln

visions of iran  
Iranisches  
Filmfestival Köln

[iranian-filmfestival.com](http://iranian-filmfestival.com)

10.-14.6.2026

Filmforum NRW



# Informationen

Dok.

Dokumentarfilme

Sp.

Spielfilme

KF

Kurzfilme

OSA

Gespräch

Zoom

Zoom-Gespräch



Triggerwarnung

## Ticketpreise

**Einzelticket:** 7,50 bis 14,00 €  
**Einzelticket** Theaterauff.: 22,50 €  
**Festivalpass:** 45,- € (im VVK und an der Abendkasse)  
**Festivalpass Plus:** 56,- € (im VVK und an der Abendkasse)  
Online-Reservierung unter:  
[iranian-filmfestival.com/karten](http://iranian-filmfestival.com/karten)

## Veranstalter

Allerweltskino e. V.  
Alteburger Str. 113, 50678 Köln  
[contact@iranian-filmfestival.com](mailto:contact@iranian-filmfestival.com)

## Druck

Buch- und Offsetdruckerei  
Häuser KG, Köln

## Titelmotiv

Gestaltung: Joachim Sperl,  
© Foto in der Titelgrafik:  
Film-Still „The Crowd“ (2025,  
Sahand Kabiri)

**Hinweis** Die Rechte des verwendeten Bildmaterials liegen bei den Rechteinhaber\*innen bzw. sind in seiner Verwendung genehmigt. In Fällen, bei denen Rechteinhaber\*innen nicht ausfindig gemacht werden konnten, bitten wir diese, sich bei berechtigten Ansprüchen an den Allerweltskino e. V. zu wenden.

Neben Einzeltickets für die Veranstaltungen des Visions of Iran-Festivals bieten wir für echte Fans einen **Festivalpass** an. Ein Festivalpass ermöglicht es Ihnen, sich mit einem Code in so viele Termine einzubuchen, wie Sie besuchen möchten. Sie zahlen nur einmal den Pass und lösen im Anschluss Ihre Wunschtermine (solange der Vorrat reicht). **Ermäßigte Karten** bekommen Azubis, Studierende, Schüler\*innen, BFD- und FSJler\*innen, Köln-Pass-Inhaber:innen sowie Menschen mit Behinderung und „B“ im Ausweis. Bitte denken Sie daran, den Nachweis der Berechtigung bei Ihrem Besuch mitzubringen. Begleitpersonen für Menschen mit Behinderung können sich über das System eine Freikarte buchen. **Abend-/Tageskasse** ist immer ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn geöffnet. Es ist nur Barzahlung möglich und es gelten die gleichen Ticketpreise wie im VVK inkl. Gebühr.

## Team

**Amin Farzanefar**  
Festivalleitung und  
Programmkuratation

**Lale Konuk**  
Projektleitung, Presse-  
und Öffentlichkeitsarbeit

**Faranak Rafiei**  
Programm- und  
Gästemanagement

**Golrokh Esmaili**  
Social Media

**Dirk Middeldorf**  
Website-Erstellung

**Joachim Sperl**  
Grafische Konzeption  
und Gestaltung

**Joachim Steinigeweg**  
Finanzbuchhaltung

**Susanne Gerbert,**  
**Inken Kiupel**  
Lektorat

## Festival-Team

**Tara Dadkhah, Sepideh Hadadian,**  
**Tahmineh Rostami, Shadi Tolouei**



visions  
of iran  
Iranian  
Film Festival  
Cologne

[iranian-filmfestival.com](http://iranian-filmfestival.com)



## Vorwort

Erneut findet „Visions of Iran“ vor dem Hintergrund kriegerischer Ereignisse, politischer Spannungen und anhaltender Repression statt. Unser Programm, das zum 13. Mal Einblicke in die iranische Gesellschaft und Kultur gibt, reagiert daher vielfach auf das aktuelle Geschehen.

Am Eröffnungsabend stellt Mahnaz Mohammadi persönlich „Roya“ vor, der von einer inhaftierten Menschenrechtsaktivistin erzählt. Der Freitagabend blickt auf die iranische „Generation Z“, deren Vertreter\*innen in Sahand Kabiris „The Crowd“ einfach nur eine Party organisieren wollen und die sich in Amir Azizis „Inside Amir“ mit Fragen der Auswanderung befassen.

Frauen im Widerstand sind unübersehbar: mit der tatkräftigen Afghanin Soraya in Mehrdad Oskueis Dokumentarfilm „A Fox Under a Pink Moon“, oder der wortkarg rebellierenden Protagonistin in Marva Nabilis Klassiker „The Sealed Soil“ (1977). Und auch der düstere „The Killer and the Savage“, Hamid Nematollahs Thriller mit Leila Hatami, schafft es nach sechs Jahren des Ringens endlich auf die Leinwand. Der Sonntag eröffnet einen neuen Blick auf die „Meerenge von Hormoz“ und den iranischen Süden. Ungewohnte Perspektiven bieten auch unsere Kurzfilmauswahl „Life Is Too Short“ – und Amirali Navaeas „Sunlight Express“: In unserem Abschlussfilm brechen Zugreisende in ein besseres Leben auf.

## Förderer & Partner



Stadt Köln  
Kulturstadt



HEINRICH  
BÖLL  
STIFTUNG



ALLERWELTSKINO



Mittwoch

THEATERAUFFÜHRUNG

10.6. | 19.30 Uhr

## خرگوش سفید، خرگوش قرمز Weißes Kaninchen, Rotes Kaninchen

„Visions of Iran“ und Theater Colonia präsentieren Nassim Soleimanpours Theaterexperiment „Weißes Kaninchen, Rotes Kaninchen“. Der Schauspieler Mohammad Ali Behboudi begegnet dem Text erstmals auf der Bühne. Theater im Kino: über Kontrolle, Freiheit und die Kraft der Kunst.

**Nassim Soleimanpour** (\*1981 in Teheran) Seine „Cold-Read“-Stücke, die ein Schauspieler ungesehen und ohne vorherige Probe aufführt, wurden weltweit übersetzt, aufgeführt und ausgezeichnet.

**Mohammad-Ali Behboudi** (\*1956 in Zandschan) Mit seinem Theatermonolog „Ich werde nicht hassen“ tourt er seit Jahren erfolgreich durch das Land. Mit seinem „Welt-Theater“ prägt er, vielfach ausgezeichnet und gewürdigt, seit 1993 die freie Theaterszene.

Donnerstag

رويا

11.6. | 19.00 Uhr

Sp. Q&amp;A

Roya



Die Lehrerin Roya sitzt wegen ihrer politischen Überzeugungen im Teheraner Evin-Gefängnis. Dort wird sie vor die Wahl gestellt: im Fernsehen öffentlich ein erzwungenes Geständnis ablegen oder weiterhin in ihrer Drei-Quadratmeter-Zelle eingesperrt bleiben. Wegen eines Todesfalles auf Hafturlaub, bleiben ihr drei Tage für die Entscheidung. Mahnaz Mohammadi schildert die Isolationshaft und die Zeit danach anhand ihrer eigenen Hafterfahrung. „Roya“ zeigt, wie sich innerer und äußerer Druck auf Psyche, Wahrnehmung und Selbstwertgefühl auswirken.

**Mahnaz Mohammadi** (\*1975 in Teheran) Auf sozial engagierte Dokumentarfilme („Women without Shadows“, „Travelogue“) folgte 2019 ihr Spielfilmdebüt „Son - Mother“. „Roya“ entstand ohne Genehmigung und lief 2026 im Berlinale-Forum.

Regie Mahnaz Mohammadi  
Spielfilm  
D/CZ/LUX/IR 2026. 92'  
OF Farsi mit dt. UT

Darstellende  
Melisa Sözen, Maryam  
Palizban, Hamidreza Djavdan,  
Mohammad Ali Hosseinalipour

Gast  
Im Anschluss Gespräch mit  
Mahnaz Mohammadi!

## Café Schallplatte

TIPP

Pedram Farhadifars „Café Schallplatte“ in Köln-Braunsfeld bietet Raum für Musik, Literatur, Kultur und Austausch. Wer mag, besucht einen Kurs, kauft ein Buch – oder bestellt einen Kaffee!

Adresse: Scheidtweilerstraße 9, 50933 Köln  
[instagram.com/cafe\\_schallplatte](https://www.instagram.com/cafe_schallplatte)



Freitag

12.6. | 19.00 Uhr

جماعت

Sp.

The Crowd



Eine Gruppe von Freund\*innen plant eine Abschiedsparty für Raman – doch was anderswo Normalität ist, ist im Iran verboten. So hat bei der Organisation strenge Geheimhaltung oberste Priorität. Auch private Konflikte spielen in die Vorbereitung hinein. Sahand Kabiri drehte seinen Debütfilm innerhalb von 12 Tagen in einem dynamischen, collageartigen Stil, der dem Lebensgefühl der Generation Z in Teheran entspricht.

„Eine berührende Hommage an diejenigen, die gehen, und an diejenigen, die gegangen sind.“ (*Olivia Popp, IFFR*)

**Sahand Kabiri** (\*1991) lebt und arbeitet in Teheran. Schon seine Kurzfilme zeichnen sich durch eine nuancierte Darstellung der Geschlechterverhältnisse im Iran aus. Sein Debütfilm „The Crowd“ feierte 2025 auf den IFFR in Rotterdam Premiere.

**Regie Sahand Kabiri**  
Spielfilm  
IR 2025, 70'  
OF Farsi mit engl. UT

**Darstellende**  
Keyvan Mohammadi, Razieh Mansouri, Shoja Giahi, Baset Rezaei, Rambod Motallebi

Freitag

12.6. | 20.30 Uhr

درون امير

Sp.

Q&A

Inside Amir



Tara lebt bereits in Italien, Amir will folgen. Er wartet auf sein Visum, nimmt Abschied von Teheran, radelt durch die Straßen seiner Heimatstadt. Die Gespräche mit alten Freunden kreisen um die Frage: Gehen oder bleiben? „Inside Amir“ folgt neugierig seinen Protagonist\*innen, die überkommene Rollenmuster ablegen und sich neu mit sich selbst und dem Iran auseinandersetzen. Zwischen Melancholie und Augenwinkern setzt Amir Azizi auf die Kraft einzelner Szenen und Augenblicke, statt einer dominanten Erzählung zu folgen.

**Amir Azizi** (\*1984 in Ahvaz) arbeitete als Regieassistent u. a. bei Kianoush Ayari und Rakhshan Bani-Etemad. Auf mehrere Kurz- und Dokumentarfilme folgten die Spielfilme „Temporary“ (2015) und „Two Dogs“ (2020). „Inside Amir“ (2025) lief bei den „Giornate Degli Autori“.

**Regie Amir Azizi**  
Spielfilm  
IR 2025, 103'  
OF Farsi mit engl. UT

**Darstellende**  
Amirhossein Hosseini, Nader Pourmahin, Hadis Nazari, Nariman Farrokhi, Pirouz Nemati

**Guest**  
Im Anschluss Gespräch mit dem Filmemacher Amir Azizi!

Samstag

13.6. | 17.00 Uhr

روباہ و ماہ صورتی

Dok. Q&A

A Fox Under a Pink Moon



Schon mit 16 Jahren fertigt Soraya atemberaubende Zeichnungen und Skulpturen an, ebenso schön wie düster. Kunst ist für sie kein Zeitvertreib, sondern Lebenselixier und Heilmittel: Die willensstarke Afghanin versucht seit fünf Jahren, vor ihrem gewalttätigen Ehemann aus dem Iran zu ihrer Mutter nach Österreich zu flüchten. Mehrdad Oskouei begleitet als Regisseur aus der Ferne, wie Soraya ihr Leben in die Hand nimmt, wobei sie den Film über einen Zeitraum von fünf Jahren selbst mit ihrem Handy aufgenommen hat.

**Mehrdad Oskouei** (\*1969 in Teheran) studierte Filmregie an der UdK Teheran. Er ist einer der international erfolgreichsten iranischen Dokumentarfilmer. „A Fox Under a Pink Moon“ erhielt den Hauptpreis der IDFA in Amsterdam.

**Regie** Mehrdad Oskouei,  
Soraya Akhlaghi  
Dokumentarfilm  
IR/FR/UK/USA/DK 2025,  
76'  
Persisch, Dari, Türkisch mit  
engl. UT

**Gäste**  
Im Anschluss Gespräch mit der  
Protagonistin und Co-Regisseurin  
Soraya Akhlaghi!

Samstag

13.6. | 19.00 Uhr

قاتل و وحشی

Sp. !

The Killer and the Savage



Ziba bereitet gerade die Hochzeit ihrer Tochter vor, als sie von einer Bande entführt wird. Sie versucht zu fliehen, bevor ihre Tochter ebenfalls in die Falle tappt. Nematollah gelingt ein düsteres, überwältigendes Werk: bestechend durch die visuelle Umsetzung von Saeid Barati, durch die Filmmusik von Christophe Rezaei („A Dragon Arrives!“) und die atemberaubende Besetzung – Leila Hatami liefert eine schauspielerische Bravourleistung!

**Hamid Nematollah** (\*1967 in Teheran) arbeitete unter anderem als Assistent von Masoud Kimiaie. Seit 1997 dreht er aufsehenerregende, erfolgreiche und mit Stars besetzte Serien und Spielfilme („Boutique“, 2003; „Hard Make-up“, 2013; „Subdued“, 2017)

**Regie** Hamid Nematollah  
Spielfilm  
IR 2025, 118'  
OF Farsi mit engl. UT

**Darstellende**  
Leila Hatami, Shahram  
Haghighat-Doost, Amin  
Hayaei, Setareh Eskandari

**NICHTS FÜR SCHWACHE  
NERVEN: DER ERSTE  
IRANISCHE FILM MIT EINER  
ALTERSFREIGABE AB 18!**

# Life is too Short

Kurzfilmprogramm  
فیلمهای کوتاه زندگی خیلی کوتاه است



Der Kurzfilm ist schnell gedreht, weniger reglementiert und künstlerisch freier als ein großes Spielfilmprojekt. Im Iran bietet dieses Genre Gelegenheit, gesellschaftliche Schwingungen einzufangen und subjektive Stimmungen auszudrücken. Ghasideh Golmakani präsentiert auch in diesem unruhigen Jahr eine Auswahl – ein Rückblick, der sich auch dem Phänomen des Krieges annähert.

**Ghasideh Golmakani** studierte Kunstgeschichte und Kulturwissenschaften an der Sorbonne in Paris. Sie führt Regie bei Dokumentarfilmen, in denen sie versucht, die Kontraste und Widersprüche der iranischen Gesellschaft aufzuzeigen.

### Gäste

Im Anschluss: Gespräch mit Ronak Jafari, Ayat Najafi

### Breath

IR 2015, 12'

Regie: Mona Moradi

Ein noch ungeborener Fötus mitten im Krieg: Er träumt von der Welt, in die er eintreten wird.



### At Night

Animation IR 2025, 5'

Regie: Pooya Afzali

Ein Mann beschützt seine Geliebte vor dem Krieg, indem er seine letzten drei Streichhölzer anzündet.



### Code Red

Drama IR 2025, 5'

Regie: Minou Taheri, Majid Azizi

Eine Grundschulklasse: Inmitten des Sirenenalarms beginnt der Lehrer mit der Hausarbeitenkontrolle.

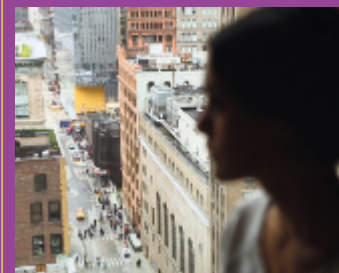


### Nothing Has Ever Happened Here

Experimental IR 2015, 21'

Regie: Ayat Najafi

Diese „Mockumentary“ ist eine Reportage über die katastrophalen Folgen eines Krieges, der nie stattgefunden hat.



### Sonata of Good Women

Experimental IR 2024, 15'

Regie: Mehdi Mahaei

Es ist Krieg. Eine Frau steht zwischen der Liebe zu ihrem Mann, einem Soldaten und einem jüngeren Mädchen.



### A Phoenix Feather

Drama IR 2025, 20'

Regie: Ronak Jafari

Eine politische Gefangene entgeht der Hinrichtung. Drei verschiedene Erzählstränge greifen ineinander und erzählen ihre Geschichte.



Sonntag

خاک سر به مهر

14.6. | 13.00 Uhr

Sp.

The Sealed Soil



12

Die achtzehnjährige Roobekheir weigert sich zu heiraten – für das ganze Dorf ein Fall dämonischer Besessenheit. Als kritische Parabel auf die stockende Modernisierung des Iran durfte „The Sealed Soil“ dort nie gezeigt werden. Marva Nabili schmuggelte das Originalnegativ in die USA, wo sie den ohne Ton gedrehten Film fertig schnitt und Synchronisation sowie Soundeffekte hinzufügte. Die Kritik war begeistert. The Sealed Soil – der zweite Spielfilm, der je von einer iranischen Regisseurin gedreht wurde – liegt seit 2025 in einer restaurierten Fassung vor. [Mit Einführung!](#)

**Marva Nabili** (\*1941 in Teheran) studierte Malerei in Teheran und Filmproduktion in New York und Vermont. 1975 kehrte sie in den Iran zurück, um einen Film über lokale Folklore zu drehen. Dieser diente als Vorwand für die nicht genehmigten Arbeiten an „The Sealed Soil“.

**Regie Marva Nabili**  
Spielfilm  
IR 1977, 91'  
OF Farsi mit engl. UT

**Darstellende**  
Flora Shabaviz

SPECIAL

Sonntag 14.6. | 15.00 Uhr

Hf

Q&A

نمایش ویژه: فراتر از یک تنگه؛ جنوب ایران

## Mehr als nur Meerenge – Der iranische Süden

Im Kulturraum rund um die Meerenge von Hormos mischen sich afrikanische, indische und arabische Einflüsse. Der aus Bandar Abbas stammende Musiker Ebrahim Monsefi (1945–1997) genießt Kultstatus, seine Balladen inspirieren aktuell auch wieder junge Menschen. Hassan Bani-Hashemis (\*1949) in den 1970ern entstandene Kurzfilme mit Monsefi geben Einblick in die Gefühlswelt und die sozialen Verhältnisse der Region. Raha Faridi, Regisseurin des Dokumentarfilms „Chicheka Lullaby“ über Ebrahim Monsefi, stellt einige der nur schwer zugänglichen und selten gezeigten Kurzfilme Bani-Hashemis vor.

13

**The Dry Pond**  
(Berkeh-ye khoshk)  
IR 1972, 28'  
OF Farsi mit dt. UT

Ein Mann kehrt an seinen Geburtsort und zu seinen Erinnerungen zurück – ein Spiel mit Naturklängen, Licht und Musik.

**The Whale**  
(Nahang)  
IR 1973, 32'  
OF Farsi mit dt. UT

Als ein junger Mann am Meer die Leiche seines Freundes findet, versucht er, die Wahrheit über dessen Todesursache aufzudecken.

**Raha Faridi** (\*1980 in Teheran) ist Experimental-Künstlerin, Filmemacherin, Radioproduzentin, Musikforscherin und Geschichtenerzählerin und lebt seit 2022 in Berlin. Faridis jüngstes Werk ist der Kurzfilm „Zurückbleiben bitte!“



## Mehr als nur Meerenge – Der iranische Süden II نمایش ویژه: فراتر از یک تنگه؛ جنوب ایران

Sonntag

هندی و هرمز

14.6. | 17.00 Uhr

Sp. Hendi and Hormoz



Das iranische Kino hat sich mehrfach dem Süden rund um die Meerenge von Hormoz zugewandt. Um einen Job im Tagebau zu bekommen, muss der 16-jährige Hormoz die 13-jährige Hendi heiraten. Als Hendi schwanger wird, wendet sich Hormoz an einen Drogenschmuggler, um den Lebensunterhalt seiner Familie zu sichern. „Hendi and Hormoz“ lief 2018 in der Berlinale-Sektion „Generations 14plus“.

Regie Abbas Amini  
Jugenddrama  
IR/CZ 2016, 88'  
OF Farsi mit engl. UT

Darstellende  
Zohreh Eslami,  
Hamed Alipour

Abbas Amini (\*1982 in Abadan) zog 2001 nach Teheran. Schon früh befasste er sich mit sozialen Themen wie den Folgen des Irak-Iran-Kriegs und dem Wohlergehen von Kindern. „Valderama“ (2016) und „Endless Borders“ (2023) wurden bereits bei „Visions of Iran“ gezeigt.

Sonntag

سان شاین اکسپرس

ABSCHLUSSFILM

14.6. | 19.00 Uhr

Sp. Q&A

Sunshine Express



Die Teilnehmer\*innen in einem Rollenspiel begeben sich auf eine fiktive Zugreise zu der Insel Hermia. Alle sind verpflichtet, in ihren Rollen zu bleiben, doch im Verlauf der Fahrt mischen sich persönliche Konflikte und verborgene Wahrheiten in das Spiel, und die Grenzen zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Film und Realität lösen sich auf.

„Amirali Navaees ‚Sunshine Express‘ ist eine opulente Allegorie, die untersucht, wie totalitäre Systeme sich durch kollektive Komplizenschaft aufrechterhalten.“ (Vanja Kaludjercic)

**Amirali Navaee** (\*1982) ist Filmregisseur, Choreograf und Videokünstler. Seine Tanzstücke, Filme und Videoinstallationen liefen vielfach auf internationalen Festivals. Sein erster Spielfilm „Sunshine Express“ (2025) feierte in Rotterdam Premiere.

Regie Amirali Navaee  
Spielfilm  
IR 2025, 100'  
OF Farsi mit engl. UT

Darstellende  
Sam Nakhai, Babak Karimi,  
Azadeh Seifi, Shayesteh  
Sajadi, Mohammad Aghebati

Gäste/Gast

Im Anschluss Zoom-Gespräch  
mit dem Filmemacher.

# Programm

Mittwoch, 10.6.2026

19.30 S.4

**Weißes Kaninchen,  
Rotes Kaninchen**

Theateraufführung

Donnerstag, 11.6.2026

19.00 S.5

**Roya**

Spielfilm 92'

R: Mahnaz Mohammadi Q&A

Freitag, 12.6.2026

19.00 S.6

**The Crowd**

Drama 70'

R: Sahand Kabiri

20.30 S.7

**Inside Amir**

Spielfilm 103'

R: Amir Azizi Q&A

Samstag, 13.6.2026

17.00 S.8

**A Fox Under a Pink Moon**

Dokumentarfilm 76'

R: Mehrdad Oskouei Q&A

19.00 S.9

**The Killer and the Savage**

Dokumentarfilm 118'

R: Hamid Nematollah

21.30 S.10/11



**LIFE IS TOO SHORT**

Kurzfilmprogramm 73'

Kuratiert von

Ghasideh Golmakani Q&A

Mehr Infos auf  
[iranian-filmfestival.com](http://iranian-filmfestival.com)



Sonntag, 14.6.2026

13.00 S.12

**The Sealed Soil**

Spielfilm 91'

R: Marva Nabili

15.00 S.13

**Mehr als nur Meerenge –  
Der iranische Süden**

Kurzfilme präsentiert von

Raha Faridi Q&A

17.00 S.14

**Mehr als nur Meerenge –  
Der iranische Süden II**

Hendi and Hormoz

Spielfilm 88'

R: Abbas Amini

19.30 S.15

**Sunshine Express**

Spielfilm 100'

R: Amirali Navaei Q&A

Q&A Gespräch



visions  
of Iran  
Iranisches  
Filmfestival  
Köln